

SCHWARZDECKEN - UNTERHALTUNGSVERBAND FLENSBURG-LAND
WERTVOLLE EINRICHTUNG auf KREISEBENE

Am 27. Nov. 1973, 16⁰⁰ Uhr hielt der Schwarzdecken-Unterhaltungsverband seine Mitgliederversammlung 1973 in M e y n , Gasthaus Johannsen, ab. Neben den Mitgliedern - von 455 Stimmen / 289 vertreten - war auch Landrat Dr. Schütz anwesend. Die Tagesordnung wurde zügig abgewickelt. Die Jahresrechnung 1972 mit 1.738.232,80 DM Einnahmen und 1.589.834,89 DM Ausgaben wurde vorgelegt und nach dem Bericht der Rechnungsprüfer, der insbesondere die im Verhältnis zum Haushaltsvolumen niedrigen Verwaltungskosten von noch nicht einmal 1 v. H. hervorhob, dem Verbandsvorsteher H. Diederichsen, Lutzhöft, einstimmig Entlastung erteilt. Eine l. Nachtragshaushalts-Satzung für 1973 mit 155.500,- DM Mehr-Einnahmen und -Ausgaben sowie der Haushaltsplan für 1974 mit 1.390.000,- DM Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt und 875.000,- DM im Vermögenshaushalt wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Unter "Verschiedenes" würdigte Landrat Dr. Schütz die seit 1956 geleistete Arbeit des Verbandes. Hierbei stellte er fest, daß der Verband 1956 mit einer Unterhaltungs- und Beitragsfläche von rd. 270.000 m² angefangen habe und z. Zt. 4.200.000 m² betreue. Daß der Verband nicht nur die ordnungsgemäße Unterhaltung der anfallenden Neubauf Flächen gewährleistet, sondern auch wesentlich durch Vergabe zinsgünstiger Darlehen zum Ausbau des Wegenetzes im Kreisgebiet beigetragen habe. Durch Zahlen aus den Jahresrechnungen belegte er dabei die Unterstützung des Kreises in Form von Beihilfen, die in der Gesamtsumme den Beiträgen der Gemeinden gleichkäme. Er betonte dabei, daß die Anregung des damaligen Landrats Dr. Schlegelberger zur Bildung des Verbandes aus heutiger Sicht richtig und wertvoll gewesen sei. Neben der Unterhaltung der Schw^zdecken im Kreisgebiet hätte der Verband bis zum Ende des Jahres 1973 hin ein Vermögen in Form von Darlehnsforderungen mit rd. 2.100.000,-DM bilden können. Er hielt das weitere Wirken des Verbandes für so wichtig, daß er sich freue, der Mitgliederversammlung mitteilen zu können, daß der Kreistag einem langfristigen Vertrag zwischen dem Landkreis Flensburg-Land und dem Verband zugestimmt habe, der bestimmte finanzielle Zusicherungen und fachliche Betreuung auch für die Zukunft gewährleistete. Da die Mitgliederversammlung 1973 die letzte sein würde, an der Vertreter der Kreisverwaltung Flensburg-Land teilnehmen könnten, wünschte er dem Verband für die Zukunft weiterhin eine gedeihliche, erfolgreiche Arbeit wie bisher.

Einem Antrag aus der Versammlung auf Erhöhung der Aufwandsent-
schädigung begegnete Vorstandsvorsteher Diederichsen mit der Bitte,
diese Frage bis nach den Kommunalwahlen 1974 zurückzustellen und
den neugewählten Gremien die Entscheidung zu überlassen.

Das Schlußwort des Vorstandsvorstehers H. Diederichsen beinhaltete
einen ganz besonderen Dank an Kreisbaumeister Otterbach, der von
Anfang an dem Verband zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite
gestanden hätte.

Im Hinblick auf die Kommunalwahl 1974 sprach er die Hoffnung aus,
daß auch die zukünftig in den Verbandsorganen tätigen Vertreter
in altbewährter Tradition zum Wohle der Allgemeinheit fortwirken
möchten. Mit einem Dank an alle Beteiligten, insbesondere an
Herrn Schulz als ständigen Protokollführer und Herrn Feller für
die schriftlichen Vorarbeiten schloß der Vorstandsvorsteher gegen
17³⁰ Uhr die Versammlung.